

PROTOKOLL

Datum:	26.07.2021
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	19:50 Uhr
Ort:	Gemeindesaal, Eichhornstr. 4 – 5
Anwesende:	Jürgen Ostländer, Alexander Neumann i. V. von Heiko Flieger, Anja Kolbatz-Thiel, Annett Wolf, Dr. Claus Weßlau, Anett Hentze (ab 19:05), Manfred Schulze, Isabel Pöggel, Martin Sperling, Annette Lehmann, Michael Rohde
Gäste:	Frau Rubenbauer Herr Ludwig – Kämmerer Frau Luckau – Protokollführerin

Herr Ostländer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Flieger und Herr Scholz sind entschuldigt. Als Vertretung von Herrn Flieger ist Herr Alexander Neumann anwesend. Frau Hentze verspätet sich etwas. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll vom 25.05.2021 sowie die Tagesordnung werden bestätigt.

TOP 1 – Haushalt 2021

Der Haushaltsentwurf liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Herr Ludwig gibt eine kurze Einführung.

Was für die Genehmigungsfähigkeit von Bedeutung ist, ist der Ergebnishaushalt. In diesem ist die Gemeinde verpflichtet einen ausgeglichenen Haushalt darzustellen.

Es stellt sich im Ergebnishaushalt ein Fehlbetrag von -365.700 € dar. Diese Summe wird durch eine bilanzielle Entnahme aus der Rücklage aus den ordentlichen Ergebnissen entnommen, sodass formal der Haushaltsausgleich dargestellt wird.

Der Finanzhaushalt weist einen höheren Finanzmittelbedarf aus, wenn wir die geplanten Maßnahmen in diesem Jahr umsetzen.

Es gab Schwierigkeiten bei der Haushaltsplanung durch die Reduzierung der Schlüsselzuweisungen des Landes, die veränderten Beträge der Kreisumlage und hoher Steuerrückzahlungen. Insgesamt müssen rund etwas über 1 Mio. € ausgeglichen werden.

Frau Rubenbauer möchte wissen, wodurch sich die im letzten Finanzausschuss genannten Defizite im Ergebnishaushalt von 468.000 € auf 365.700 € und im Finanzhaushalt von 3,3 Mio. € auf 1 Mio. € reduziert haben.

Herr Ludwig erklärt, dass sich dies nach Rücksprache mit den Fachämtern, durch Kürzungen, ergeben habe.

Auf erneuter Nachfrage von Frau Rubenbauer, auf welcher Ebene Kürzungen stattgefunden haben, antwortet Herr Ludwig, dass wenn er jede Veränderung dokumentieren soll, dies erheblich mehr Zeit in Anspruch nehmen würde.

26. Juli 2021

Herr Ostländer regt an folgende Positionen mit einem Sperrvermerk zu belegen:

- Erwerb Grundstück Motzener Str.
- Erweiterung Grundschule
- Schaffung 100 Kitaplätze

Er begründet dies wie folgt:

Aus dem letzten Haushalt habe er gelernt, dass wenn dem Haushalt zugestimmt wird, sie keine Möglichkeit des Einwirkens mehr haben. Ab dann sei der Bürgermeister berechtigt das Geld auszugeben.

- zur Motzener Str.
 - Kauf steht noch nicht fest
 - Sperrvermerk setzen, so dass die GV dem Kauf zustimmen muss
- Erweiterung Grundschule
 - es gibt noch keinen Beschluss
- Schaffung 100 Kinderbetreuungsplätze
 - außer den Schätzungen liegen dem Finanzausschuss keine Zahlen vor

Herr Ludwig erklärt, dass der Kauf des Grundstückes in der Motzener Str. nur durch Beschluss der GV vorgenommen werden könne.

Für die Erweiterung der Grundschule wäre der Beschluss für die Bauausführung durch die Gemeindevertretung auch noch nicht gefasst.

Zur Schaffung von 100 Kitaplätzen sagt er, dass die Kostenschätzung auf Basis des aktuellen Baukostenindex erfolgt sei.

Herr Ostländer erinnert daran, dass die Ausschreibung der Grundschule auch ohne Zustimmung der Gemeindevertretung getätigt wurde. Aus diesem Grund bittet er um einen Sperrvermerk. Herr Quasdorf und Herr Ludwig haben wohl damals dargestellt, dass wenn das Geld im Haushalt besteht und festgelegt ist, es auch nutzbar sei.

Die Abstimmungen zu den Sperrvermerken Motzener Straße, Erweiterung Grundschule und Schaffung von 100 Kitaplätzen erfolgten separat.

Abstimmungsergebnis: JA-Stimmen: 3
 NEIN-Stimmen: 1
 Enthaltungen: 1

Auf Nachfrage von Herrn Ostländer bestätigt Herr Ludwig, dass bei Umsetzung der geplanten Maßnahmen im nächsten Jahr eine Kreditaufnahme nötig sei.

Herr Ostländer erkundigt sich, ob aufgrund des Umbaus des Vereinshauses für den Umzug der Vereine und des Jugendzentrums Geld für das nächste Haushaltsjahr vorgesehen ist.

Herr Ludwig antwortet, dass die Genehmigungsplanung aktuell beim Bauamt vorliege. Hier wurde angedeutet, dass möglicherweise im September eine



26. Juli 2021

Zwischenantwort kommen kann, ob sich dort planerisch wesentlich etwas verändert. Danach komme die Gemeinde mit den Noch-Nutzern ins Gespräch, um mit ihnen den möglichen Terminplan abzustimmen. Durch den Bauhof wurde zugesichert, dass die Dinge, wie Möbelpacken und Umräumen, durch eigene Bauhofmitarbeiter erledigt werden können.

Herr Ostländer erkundigt sich, ob man in diesem Jahr noch Geld für die Anmietung modularer Bauweise für den Umbau der Schule einplanen müsse.

Herr Ludwig teilt mit, dass das Ausschreibungsverfahren diesbezüglich läuft, aber in diesem Jahr nicht mit Kosten zu rechnen sei. Das werde im nächsten Jahr mit berücksichtigt.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Ostländer, ob es eine Planung für die fehlenden Räume der Mitarbeiter des Rathauses gibt und dafür Mittel in den Haushalt eingestellt werden müssen.

Herr Ludwig antwortet, dass der Bürgermeister in der Verwaltungsrunde vorgegeben habe, dass angesichts der anderen Projekte, die vor uns liegen, dies dort nicht weiter verfolgt wird. Es werde dort lediglich nach Lösungen für das Archiv gesucht, was im Moment im Vereinshaus ist. Wenn sich andere Möglichkeiten ergeben, sollen diese in Betracht gezogen werden.

Herr Ostländer erkundigt sich, ob der Sachverhalt bezüglich des 2. Hausmeisters in der Landkostarena geklärt werden konnte.

Herr Ludwig erklärt, dass es richtig sei, dass diese Position 2 Mal im Haushalt enthalten ist - 1 Mal als Aufwand für die Fa. Consos und 1 Mal bei den Personalkosten. Das habe haushaltsrechtliche Gründe, weil das Gespräch mit der Firma Consos erst im September stattfinden soll. Dann sei erforderlich, dass die Fa. Consos aus dem Vertrag aussteigt. Wenn die Stelle durch einen eigenen Mitarbeiter der Gemeinde realisiert werden soll, muss dieser im Stellenplan mit berücksichtigt werden. Man könnte diese Position mit einem Sperrvermerk versehen oder auf Herrn Ludwig vertrauen, dass nur eine Stelle bezahlt wird.

Der Finanzausschuss stimmt einstimmig für einen Sperrvermerk der Hausmeisterposition in der Landkostarena.

Frau Wolf erkundigt sich zum Stand der Beantwortung der offenen Fragen aus den Haushaltsgesprächen.

Herr Ludwig habe die Fragen an die Fachbereiche weitergegeben.

1. Mittel für Machbarkeitsstudie eines MVZ
 - Anbieter ist von seiner Leistung zurückgetreten
 - es finden sich separate HH-Mittel für die Machbarkeitsstudie nicht noch einmal im Haushalt wieder
2. Ersatzbeschaffung
 - Bauamt habe mitgeteilt, dass es schon einmal eine Antwort dazu gab



26. Juli 2021

- Bauamt werde es noch einmal schriftlich mitteilen
 - an der Situation habe sich noch nichts geändert
3. Auf welcher Grundlage Zuschüsse für die Vereine gegeben werden sollen, hierbei ging es um die vertragliche Vereinbarung mit dem Heimat- und Kulturverein
- in der Vergangenheit wurde schon einmal Akteneinsicht gewährt
 - es war zu klären, ob der Vertrag aus 2010 noch gültig ist
 - er habe es zum Hausjuristen gegeben
 - er habe sinngemäß mitgeteilt, dass der Vertrag sich immer um jedes Jahr verlängert
 - der Betrag wurde immer ausgezahlt

Frau Wolf denkt, die Vereinbarung zwischen der Gemeinde Bestensee und dem HKV spreche gegen den gemeinnützigen Zweck. Des Weiteren sei im Haushalt mehr Geld eingestellt, als in der Vereinbarung geregelt. Sie ist für die Unterstützung der Vereine, jedoch müsse eine rechtliche Grundlage diesbezüglich gegeben sein.

Herr Ludwig antwortet, dass die eingestellte Summe von 22.000 € durch das Fachamt angemeldet wurde. Das Fachamt bestätigte Herrn Ludwig, dass auch andere Vereine möglicherweise davon profitieren. Er stimmt zu, dass die Vereinbarung einer Überarbeitung bedarf. Nach Überarbeitung wird sie der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Ostländer regt an, das Thema an Herrn Eberlein weiterzugeben und sich im Gesundheits- und Sozialausschuss damit auseinander zu setzen.

Frau Lehmann sieht keine Priorität in der im Haushalt eingestellten Maßnahme des Baus eines Fahrradweges von Bestensee nach KW. Im Bauausschuss wurde bisher darüber noch nicht beraten. Sie regt an, das Geld erst einmal in unsere eigenen Fahrradwege zu investieren.

Herr Ludwig erklärt, dass die Position vom Fachamt für das Haushaltsjahr 2023 eingeplant wurde. Ob die Maßnahme in dem betreffenden Jahr umgesetzt wird, bestimmt die GV durch Beschluss des Haushaltes 2023.

Der Haushalt, der für das betreffende Jahr verabschiedet wird, ist maßgeblich.

Herr Ostländer regt für die nächste FA-Sitzung an, alles zu sammeln, was noch gemacht werden müsste und eine Wertigkeit festzulegen.

Frau Pöggel erkundigt sich, ob die Aktualisierung der Website mit Privacy Shield im Haushalt enthalten ist.

Herr Ludwig antwortet, dass dies im Zusammenhang mit dem neuen Ratsinformationssystem umgesetzt wird.



26. Juli 2021

Er teilt mit, dass am 17.08.21 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal für alle interessierten Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohnern eine Kurzeinführung in das neue Ratsinformationssystem stattfindet. Eine gesonderte Information diesbezüglich folgt.

Es wird bestätigt, dass für die Überarbeitung der Website Mittel im Haushalt vorgesehen sind.

Herr Ostländer teilt die Abstimmungen mit Herrn Ludwig zum Ortsbeirat Pätz mit.

Schrobsdorffhaus:

- ist noch immer im Haushalt enthalten
- Maßnahme kann aufgrund des Beschlusses aus haushalterischer Sicht weitergeführt werden und sollte sie auch
- man wollte prüfen, welche Wege man gehen kann

Sanierung Dorfaue

- Konzept liegt vor
- Kämmerei wollte die Möglichkeit der Umsetzung prüfen
- Geld ist im Haushalt 2021 enthalten

Ortsbudget

- für das Jahr 2022 Änderung der Kommunalverfassung geplant
- Ortsbudget ist dann enthalten

Für den Haushalt 2021 stehen dem Ortsbeirat Pätz für traditionelle Maßnahmen 3.000 € und für die allgemeine Verwaltung 1.000 € zur Verfügung.

Abschließend befürworten der Finanzausschuss sowie der Ortsbeirat Pätz einstimmig die Haushaltssatzung mit den vorgesehenen Sperrvermerken.

TOP 2 – Bürgerfragestunde

- entfällt -

TOP 3 – Sonstiges

- keine Anfragen -

Die Sitzung wird um 19:50 Uhr beendet.

Es findet kein nichtöffentlicher Sitzungsteil statt.

Das Protokoll führte Frau Luckau.



Jürgen Ostländer
Ausschussvorsitzender